



## Land unter im Rheinpolder: Ökologische Flutung angelaufen

Tausende Liter Wasser schießen unter dem Rheindamm zwischen Rheinmünster und Lichtenau hervor, nur noch die Leitplanke zeugt von der Uferstraße. Was aussieht wie eine gewaltige Hochwasserwelle,

ist eine von Menschen gesteuerte Flut. Das Regierungspräsidium Karlsruhe nutzt die hohen Pegelstände des Rheins, um in dieser Woche eine sogenannte ökologische Flutung des Polders Söllingen/Gref-

fern durchzuführen. Das Wasser wird mit Hilfe sogenannter Entnahmebauwerke vom Fluss in den Polder geleitet. Von der Maßnahme soll die auentypische Flora und Fauna profitieren. Foto: Margull

## Wassersuppengass wieder wachgeküsst

WaSuGa-Frauen erobern die Macht

**Bühl (vv)** – Die Fastnacht der Wassersuppengass ist wieder wachgeküsst, der Dormröschenschlaf hat nur ein Jahr gedauert: Die Bürgervereinigung der Bühlertalstraße lädt zur eintrittsfreien Kappensitzung am Dienstag, 30. Januar, um 19.11 Uhr in den „Deutscher Kaiser“ ein.

Es war kein Prinz, der die traditionsreiche Stadtviertels-Fastnacht wachgeküsst hat, sondern zwei „Prinzessinnen“: Patricia Hemmer und Rosel Majewski-Knopf haben die Initiative für die Wiederbelebung der Kappensitzung ergriffen. So lautet heuer das Motto denn auch: „WaSuGa-Frauen an die Macht – wir feiern wieder Fasnacht!“ Der Orden zeigt traditionsgemäß eine Suppentasse.

Es soll ein humorgewürzter Abend bei Speis und Trank nicht nur für die Einwohner

der Viertel um die Bühlertalstraße, sondern für alle WaSuGa-Humor-Fans aus der Region werden. Da die Sitzplätze im Kaiser-Saal begrenzt sind, bittet die Wassersuppengass erstmals um Anmeldung unter ☎ (07223) 911843 (Hemmer). Ebenfalls erstmals beginnt die Kappensitzung schon um 19.11 Uhr.

Aus der Suppensüssel-Bütt teilen unter anderem aus: „Eine junge und eine alte Hex“, eine „Eisprinzessin“, ein weltbekannter „Präsident“, ein „leidgeprüfter Bühler Autofahrer“ und ein „Fastnachtsumzugsfan“. Gaststars der benachbarten Narrengesellschaft Schwapla wollen die Sitzung bereichern: „Rama und Zotti“ mit honigbärenstarken Sticheleien sowie die „Bühlhotel“ mit traditionellen und brandneuen „Fasnachtliedle“ mit pfiifigem Bühler Lokalkolorit.

## Mit Courage gegen Ausgrenzung und Gewalt

Wanderausstellung „Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen“ am Bühler Windeck-Gymnasium eröffnet

Von Marius Merkel

**Bühl** – „Ausgrenzung, Gewalt und Fremdenfeindlichkeit haben an unserer Schule keinen Platz: Denn wir haben Courage.“ Mit diesen Worten begrüßten Mia Tausend und Pau Drexler aus dem Courage-Team des Bühler Windeck-Gymnasiums die Schüler und Gäste bei der Vernissage zur Wanderausstellung „Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen. Baden-Württemberg für Toleranz und Menschlichkeit“.

Gestern Vormittag versammelten sich Schüler, Politiker und Gäste, um die Wanderausstellung, die vom 15. Januar bis 9. Februar im Windeck-Gymnasium Station macht, zu eröffnen. Gekommen waren Regierungspräsidentin Nicolette Kressl, die Bundestagsabgeordnete Kai Whittaker (CDU) und Gabriele Katzmarek (SPD), Extrem-Bergsteiger Ralf Dujmovits sowie eine Delegation der Bachschlossschule Kappelwindeck. Alle hatten ein gemeinsames Ziel: die Demokratie stärken.

Auf Initiative von Lehrerin Barbara Becker hatte das Courage-Team der Schule sowohl die Ausstellung als auch die



Zusammen geht's besser: Das Courage-Team des Windeck-Gymnasiums und Gäste zeigen sich als große Einheit. Foto: Merkel

Vernissage organisiert. In Kooperation mit der Friedrich-Ebert-Stiftung soll dabei auf die Gefahren, die von Rechtsextremismus für die Demokratie und Menschenrechte ausgehen, hingewiesen werden. 16 speziell für Jugendliche gestaltete Tafeln, dienen dazu, sich Informationen rund um das Thema anzueignen.

Zunächst zeigte sich Sarah Hepp, Referentin der Stiftung, „sehr beeindruckt“ vom Rahmenprogramm, das die Verantwortlichen am „Windeck“ auf die Beine stellten. Als Stiftungs-Vertreterin hatte sie gleich zu Beginn die Aufgabe, 15 sogenannten Schülerguides ein Zertifikat zu überreichen. Diese Schüler wurden Mitte Ja-

nuar in die Thematik eingeführt und stehen während der Ausstellung für Fragen und Führungen zur Verfügung.

Dann wurde es still in der Aula: Gespannt lauschten die Schüler den Gästen, welches Motto sie sich für diesen Tag ausgedacht hatten und welche Gedanken sie weitergeben wollten.

„Die Demokratie macht die Gesellschaft stärker, und besonders das Engagement der Jugendlichen ist dabei von enormer Bedeutung“, sagte Nicolette Kressl, die zudem darauf hinwies, dass in der Schule die Grundlagen der Demokratie erlernt werden können.

Kai Whittakers Motto lautete „Keep cool and stay together“

und sollte ausdrücken, dass man sich unangenehmen Situationen stellen muss, „aber trotz allem die Contenance bewahren muss“. Er erzählte aus seiner Jugend, wie ihn ein Umzug mit den Eltern vor Probleme im neuen Umfeld stellte, diese aber auch löste.

„Zeigen Sie Mut – Mut tut gut!“, gab Gabriele Katzmarek den Jugendlichen mit auf den Weg. Sie forderte die Schüler zudem dazu auf, eine Haltung einzunehmen und diese auch zu zeigen.

Ralf Dujmovits betonte: „Der freie Zugang zur Bildung ist ein unheimlich wichtiges Privileg, das man nicht überall auf der Welt besitzt.“

Bürgermeister Wolfgang Jorker sah sich derweil zurück in die eigene Vergangenheit versetzt: „Ich erinnere mich noch gut, wie wir uns als Schüler des Windeck-Gymnasiums Anfang der 70er Jahre auch schon für Demokratie eingesetzt haben.“ Ihm war zudem wichtig, dass die Teilhabe der Menschen an der Demokratie erhöht wird.

Zum Schluss gab es dann noch einen Appell der stellvertretenden Schulleiterin Andrea Körner an die Jugendlichen: „Den Worten müssen wir nun auch Taten folgen lassen.“

## Teufelsmusik, die sich himmlisch anhört

SWR1-Moderator Günter Schneidewind mit den Kabarettisten Bendiks und Höneß am 6. Mai im Bürgerhaus

**Bühl (red)** – Die Branche nennt ihn ehrfurchtsvoll „Der große Schneidewind“. Bekannt geworden ist Günter Schneidewind als „Kult“-Moderator bei SWR 1. Vor allem bei der jährlichen Hörer-Hitparade erzählt er von seinen spannenden Begegnungen mit den Musikgrößen.

Seit 2011 gibt es seine Geschichten auch gebunden. Gelegentlich liest Günter Schneidewind auch vor Publikum. Jetzt legt er noch eine Schippe drauf und kommt mit Sascha Bendiks (Gesang und Akkordeon) und Simon Höneß (Klavier) auf Tour – oder besser gesagt „In Teufels Küche“.

Das gleichnamige Programm der beiden Kabarettisten, für

das sie 2013 den Kleinkunstpreis Baden-Württemberg gewonnen haben, bringt eindrucksvoll zu Gehör, wie himmlisch sich „Teufelsmusik“ anhören kann, wenn man ihr die Strongitarre wegnimmt. Was dabei herauskommt, wenn der SWR1-Moderator und die Musik-Kabarettisten gemeinsame Sache machen, ist am Sonntag, 6. Mai, 20 Uhr, im Bürgerhaus Neuer Markt zu hören und zu sehen.

Wie schnell man in „Teufels Küche“ landen kann, erlebte Günter Schneidewind beim Interview mit Paul McCartney. Mit dem Musiker und Ex-Beatle unterhielt er sich bestens und hätte das auch gerne noch über die vereinbarten 20 Minuten hinaus getan, wenn nicht

seine damalige Frau Heather Mills dazwischengegangen wäre. Diese und andere Geschichten hat er mit dabei.

Mit dem Gerücht, dass Musik Teufelswerk sei, beschäftigen sich auch Bendiks und Höneß. Etwa damit, dass sich satanische Botschaften ergeben, wenn man Songs rückwärts laufen lässt. Nur mit Stimme und Tasten verneigen sich die beiden vor den einstigen Schwermetall-Helden und verblüffen etwa mit einer Tangovariante von Led Zeppelins „Stairway to Heaven“ oder „T.N.T.“ von AC/DC als Polka. Karten gibt es im Vorverkauf zum Preis von 20,80 Euro im Bürgerhaus Neuer Markt, ☎ (07223) 9316764, oder in der BT-Geschäftsstelle.



Günter Schneidewind (Mitte) kommt mit den Kabarettisten Sascha Bendiks und Simon Höneß nach Bühl. Foto: Stadt

## Leistungsschau in der Innenstadt

**Bühl (red)** – Die Umgestaltung des Kirch- und Marktplatzes wirkt sich auch auf die Bühler Leistungsschau am 28./29. April in der Innenstadt aus. Diese Plätze stehen nicht zur Verfügung, wie die Stadtverwaltung mitteilt. Stattdessen wird der ZOB in das Ausstellungsgelände einbezogen. Dort wird ein Park der E-Mobilität unter Federführung der Schaeffler AG aufgebaut. Das Leistungsschau-Gelände liegt somit zwischen Friedrichstraße einschließlich Friedrichsbau und Güterstraße. Die Hauptstraße wird nicht gesperrt. Außerdem geplant ist ein umfangreiches Rahmenprogramm. Für Sonntag, 29. April, wird von 13 bis 18 Uhr ein dritter verkaufsoffener Sonntag beantragt. Interessenten melden sich bei Roland Santl (Delker Optik).